

## Sportinfrastruktur und Sportstätten

### Leistungs- und Spitzensport, Nachwuchssport

#### Grundsätzlicher Ablauf des Fördervorhabens

##### 1. Informationsphase - Projektinitiierung

**Vorstellung/Information** des Bundes im **Status der Projektinitiierung bzw. -vorbereitung** über das geplante Vorhaben unter Einbeziehung der potentiellen Fördergeber der öffentlichen Hand sowie jenes Bundes-Sportfachverbandes, der die betreffende Sportinfrastruktur oder Sportstätte künftig für seine Zwecke verwenden wird. Diese Informationen sind bereits unter Einbindung des Österreichischen Instituts für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) einzubringen.

Dabei sind nachfolgende Unterlagen **VOLLSTÄNDIG** vorzulegen:

- a. ausführliche **Projektbeschreibung**
- b. **Kostenschätzung**
- c. **Finanzierungsplan** (inkl. Darstellung der Beiträge der öffentlichen Hand)
- d. erste **Planungsunterlagen**
- e. **Zeitplan**
- f. Darstellung der Nutzergruppen/Konzept künftige Auslastung der Infrastruktur (**Nutzungskonzept-Sportkonzept**)
- g. Darstellung der für den **Betrieb** der Infrastruktur erforderlichen **Kosten**
- h. Konzept der **künftigen Kostentragung** (Betrieb; Instandhaltung, ...)
- i. Ausführliche Darstellung des Bedarfs/Erforderlichkeit des Neubaus/Sanierung der betreffenden Sportinfrastruktur im bundesweiten Kontext unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Sportinfrastruktur im Bundesgebiet und der betroffenen Bundes-Sportfachverbände (**österreichweite Bedarfs-evaluierung-Sportstättenkonzept**)

Diese Unterlagen sind bei der Sektion II des BMKÖS Abteilung II/4 einzureichen. Nach Vorlage sämtlicher Unterlagen erfolgt eine **Erstprüfung** samt Einschätzung durch die zuständige Abteilung II/4. Gegebenenfalls erfolgt die Einladung zur persönlichen Vorstellung des Projekts.

##### 2. Verhandlungsphase - Planung

Sofern das Projekt entsprechend der Förderkriterien weiterverfolgt wird, erfolgt die weitere Projektentwicklung ausschließlich in enger Abstimmung mit allen potentiellen Fördergebern sowie dem Österreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS).

Dabei sind gegebenenfalls auch mehrere Verhandlungsrunden mit den Beteiligten abzuhalten (je nach Komplexität des Projekts).

Während dieser Phase sind nachfolgende Unterlagen **VOLLSTÄNDIG** zu erbringen:

- a. **Förderantrag**
- b. Ausführliche, detaillierte **(Bau)beschreibung** des Projekts samt Darstellung der **Projektstruktur** (Eigentümer, Bauherr, Betreiber, externes Controlling, ...)
- c. Detailkostenschätzung nach **Ö-NORM B-1801-1**
- d. **ausführlicher Finanzierungsplan**
- e. ausführlicher Mittelbedarfsplan
- f. Bauphasenplan
- g. Planungsunterlagen
- h. sämtliche Finanzierungszusagen der öffentlichen Hand
- i. ausführliches Konzept über die Deckung der künftigen Betriebskosten
- j. ÖISS Stellungnahme (Grundlagen für die [ÖISS-Begutachtung](#))
- k. **österreichweites Sportkonzept** des/der betroffenen Bundes-Sportfachverbandes/-verbände – **Bestandsanalyse**
  - *detaillierte Auflistung und Beschreibung sämtlicher bereits bestehender Trainings- und Wettkampfinfrastruktur* in Österreich;
  - *detaillierte Auflistung und Beschreibung der jeweiligen Kaderstrukturen* im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport samt Hinterlegung derselben mit der jeweiligen Anzahl an Athleten/innen;
  - *detaillierte Beschreibung der Nutzung, Ausmaß und Inhalt der Auslastung* der aufgelisteten Infrastruktur durch die jeweiligen Kadermitglieder
- l. ausführliches **Konzept für die beantragte Infrastruktur** – unter Einordnung der bereits bestehenden österreichweiten Infrastruktur
  - Beschreibung und Konzept der *Stellung und Funktion* des Projekts/der Infrastruktur im *Kontext mit bereits bestehender Trainings- und Wettkampfinfrastruktur*;
  - Welcher *österreichweite Bedarf* soll durch diese Infrastruktur abgedeckt werden und kann nicht mit bereits bestehender Infrastruktur abgedeckt werden?
  - Ausführliche *Evaluierung und Begründung* dieses zusätzlichen Bedarfs;
- m. **ausführliches Nutzungskonzept** für die beantragte Infrastruktur unter Einbeziehung des **österreichweiten Sportkonzepts** des/der betroffenen **Bundes-Sportfachverbandes/-verbände**
  - geplante Form und Ausmaß der Nutzung der beantragten Infrastruktur;
  - Zuordnung der Kader/Athleten und Athletinnen/Nachwuchs (überregional), Inhalt, Form und Ausmaß der geplanten Nutzung durch diese;
  - Auflistung und Darstellung der Nutzung der bereits bestehenden Infrastruktur im Kontext mit der beantragten Infrastruktur

**Laufende ausführliche Prüfung und Evaluierung** der Unterlagen durch die zuständige Fachabteilung der Sektion II des BMKÖS und ÖISS. **Endgültige Entscheidung** über eine allfällige Förderung.

### 3. Vertragserstellungsphase - Vertragsabschluss

- Vorlage der restlichen Dokumente, die in der „Auflistung der für Sportinfrastrukturförderverträge erforderlichen Unterlagen“ enthalten sind.
- Ausarbeitung des Fördervertrages (Eckpunkte: Gesamtsumme, Förderbeitrag, Ratenzahlung, Fristen, Zweckwidmungen, Abwicklungsmodalitäten, Abrechnungs- und Kontrollmodalitäten, Vorlagetermine, Betriebspflichten, Mitteilungsverpflichtungen, Rückforderungstatbestände, etc.)
- Abschluss Fördervertrag

### 4. Vertragserfüllungsphase - Ausführung

- Einrichtung Controllingbeirat/Bauausschüsse/der begleitenden Kontrolle des Projekts
- Ratenweise Auszahlung der Fördersumme gemäß Fördervertrag
- Anzeige der Fertigstellung des Bauvorhabens
- Abrechnung (Vorlage von Belegen und Zahlungsnachweisen unter Beachtung der fördervertraglich festgelegten Fristen)
- Sachliche und rechnerische Überprüfung der vorzulegenden Unterlagen
- Projektendbericht und Gesamtkostenaufstellung (SOLL-IST-VERGLEICH) auf Basis der Ö-NORM B 1801-1
- Auflösung der Controllingbeiräte/Bauausschüsse
- Entlastung/Rückforderung nach Feststellung eines Ergebnisses

### 5. Evaluierungsphase - Berichtspflichten

- **Auch nach Abschluss des Fördervorhabens bestehen langjährige Betriebspflichten für dieses Projekt.**
- **Damit verknüpft sind fortlaufende jährliche Berichtspflichten.**
- Bericht in der Regel ein Mal pro Jahr über den Betrieb, die Instandhaltung und die Auslastung (Trainingslehrgänge, Wettkämpfe, sonstige Auslastung) des geförderten Projektes unaufgefordert zu berichten.
- Das Projekt sowie die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Vertrag werden über die Berichte laufend evaluiert.